

Sonntag, 30.06.2019

David Beckmann beweist bei der dritten Saisonstation der FIA Formel 3 in Spielberg Kampfgeist

- Zwei Rennen unter dem Stier, aber unter keinem guten Stern für den ART Grand Prix-Piloten
- Strafe nach dem Qualifying entscheidend für den Verlauf des Wochenendes
- David: "Die Pace war in allen Sessions gut, deutlich besser als in Paul Ricard. Das Team hat dieses Wochenende einen guten Job gemacht."

David Beckmann bestritt am Wochenende 29./30. Juni die dritte Saisonstation der FIA Formel 3 im österreichischen Spielberg. 203.000 Zuschauer reisten an diesem Wochenende an den Red Bull Ring. Im Rahmenprogramm der Formel 1 fanden die Saisonrennen fünf und sechs der FIA Formel 3 statt.

Im 30 Fahrer umfassenden Feld der Nachwuchsrennserie erzielte Beckmann im Training den vierten Rang. Im Qualifying wurde der Hagener zunächst als Neunter gewertet. Im Nachhinein wurden Beckmann und sein Teamkollege bei ART Grand Prix, Christian Lundgaard, jedoch disqualifiziert. Ihre Physiotherapeuten hatten in der Boxengasse mit Hilfe eines Ventilators den Motor gekühlt. Die Rennleitung wertete das als Regelverstoß. In der FIA Formel 3 ist die Anzahl der Mitarbeiter, die am Auto arbeiten dürfen, beschränkt. Das soll die Kosten senken. Die beiden Physios standen nicht auf der Liste des für Arbeiten am Auto zugelassenen Personals.

Im Samstagsrennen "halbierte" Beckmann seine Startposition - er fuhr vom 30. und letzten Rang auf Platz 15 nach vorne. Von dieser Position startete der 19-Jährige ins Sonntagsrennen und überquerte die Ziellinie als Zehnter.

Die vierte Saisonstation der FIA Formel 3 ist der Silverstone Circuit. Am 13. und 14. Juli finden dort im Rahmenprogramm der Formel 1 die Saisonrennen sieben und acht statt.

Wie ist es dir im Training und Qualifying ergangen?

Das Training war mit Platz vier gut. Im Qualifying bin ich auf Rang neun gefahren. Ich hatte einen Fehler in der letzten Runde. Mein linker Hinterreifen hat früh abgebaut und mir fehlte Grip. Ich konnte also nicht optimal fahren und habe drei Zehntel verloren. Die Top-5 wären auf jeden Fall möglich gewesen, vielleicht sogar die Top-3. Leider wurden mein Teamkollege und ich disqualifiziert, weil unsere Physios den Motor gekühlt haben. Das dürfen nur Teammitglieder. Die Strafe ist gerechtfertigt, aber schon hart.

Du musstest aufgrund der Strafe vom 30. und letzten Platz ins Samstagsrennen gehen...

Das war natürlich eine ordentliche Herausforderung. Grundsätzlich kann man auf dem Red Bull Ring gut überholen. Allerdings gibt es in der neuen Formel 3, anders als in der GP3 damals, keine Beschränkung, wie oft im Rennen das DRS eingesetzt werden darf. Jeder, der weniger als eine Sekunde Abstand zum Vordermann hat, darf seinen Heckflügel in den DRS-Zonen öffnen. Das Feld war so dicht beieinander, dass praktisch jeder DRS nutzen konnte und so war es schwierig, zu überholen. Trotzdem habe ich es bis auf Platz 15 nach vorne geschafft.

Im zweiten Lauf am Sonntag ging es für dich von Startplatz 15 auf Position zehn nach vorne. Wie verlief das Rennen?

Es war ähnlich wie im Samstagsrennen. Fast jeder Fahrer hatte DRS und es war schwierig, zu überholen. Obwohl wir hier die weiche Mischung fahren, gab es kaum Reifenverschleiß. Daher konnte ich mit meiner reifenschonenden Fahrweise leider keinen großen Unterschied machen. Es hat auch nicht geholfen, dass ich in der zweiten Runde in Kurve eins von der Strecke gedrückt wurde. Dadurch habe ich drei Positionen verloren. Platz zehn war am Ende ganz okay, aber leider gibt es im Sonntagsrennen nur für die besten acht Piloten Punkte.

Wie lautet dein Fazit nach dem Wochenende in Spielberg und wie sehen deine Erwartungen für Silverstone aus?

Die Pace war in allen Sessions gut, deutlich besser als in Paul Ricard. Das Team hat dieses Wochenende einen guten Job gemacht. Wenn wir in Silverstone dieselbe Qualifying-Pace haben und die Renn-Pace noch etwas besser ist, können wir gute Punkte holen. ART hat dort im vergangenen Jahr im ersten Rennen einen Dreifachsieg erzielt. Deswegen bin ich guter Dinge. Silverstone ist eine schöne Strecke, auf der man gut überholen kann. Es ist ein anspruchsvoller Kurs. Als guter Fahrer kann man einiges an Zeit herausholen.

Pressekontakt:

adrivo Content & Media
Tel.: +49 (0)89 189 6592 60
Fax: +49 (0)89 189 6592 61
E-Mail: presse@david-beckmann.de

Weitere Informationen:

Website: www.david-beckmann.de
Facebook: www.facebook.com/david.beckmann.official
Twitter: www.twitter.com/davidbeckmannf3
Instagram: www.instagram.com/davidbeckmann